

Heilpädagogische Zusatzqualifizierung für systemische Therapeut*innen (pädagogische Fachkräfte)

Zielsetzung

Bei diesem Angebot handelt es sich um eine Zusatzqualifizierung, die Erzieher*innen, Lehrer*innen und pädagogische Fachkräfte mit systemischer Weiterbildung befähigt, die heilpädagogische Integration und Förderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder im Rahmen der Gruppenarbeit, Kleingruppenarbeit und Einzelbetreuung in ihrer Einrichtung zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Der Fortbildung liegt ein integrativer, systemisch-ganzheitlicher Arbeits- und Denkansatz zugrunde. Heilpädagogische Handlungskonzepte werden dabei als ressourcenorientiert verstanden und zielen auf gleichberechtigte Teilhabe eines jeden Menschen in seinem jeweiligen psychosozialen Bezugsfeld ab. Dieser Handlungsansatz bezieht auch das soziale System und Umfeld mit ein.

Themenschwerpunkte

- Auseinandersetzung mit dem „Phänomen Behinderung“ in seiner historischen, sozialen, ethischen und rechtlichen Dimension, Entwicklung eines sozialen Verständnisses von Behinderung und Integration, Kennenlernen eines systemisch-heilpädagogischen Menschenbildes
- Grundlagen körperlicher, seelischer und geistiger Beeinträchtigungen, die zur Behinderung führen können; Kennenlernen grundlegender Syndrome
- Methoden der diagnostischen Wahrnehmung und Verhaltensbeobachtung
- Theorien zur Entstehung von Behinderung und spezifische, entwicklungspsychologische Aspekte der familiären Sozialisation und kindlichen Entwicklung von Kindern mit Behinderungen
- Entwicklungsdiagnostische Instrumente zur Erarbeitung spezifischer heilpädagogischer Eingangs-, Verlaufs- und Fördermaßnahmen, Erstellung von Integrationshilfen und Förderplänen
- Dimension einer integrativen Pädagogik: Heilpädagogische Ansätze und Modelle der Integration und Inklusion und Prinzipien der gemeinsamen Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung
- Aspekte der Intensivpädagogik: Psychomotorik, systemisch-heilpädagogische Spiel- und Übungsbehandlung
- Zusammenarbeit mit Eltern als Element systemisch-heilpädagogischer Entwicklungsbegleitung und Beziehungsgestaltung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Institutionen und anderen Berufsgruppen, kollegiale Praxisberatung
- Supervisorisch begleitete systemisch-heilpädagogische Praxis

Zugangsvoraussetzungen

Erzieher*innen, Pädagog*innen, Lehrer*innen usw. mit systemischer Weiterbildung, systemische Berater*innen und systemische Kinder- und Jugendlichentherapeut*innen

Zertifizierung

Systemisch-heilpädagogische Fachkraft (ISPA) - nach den Zertifizierungsbedingungen des Bezirks Mittelfranken

Termine usw. erhalten Sie über das ISPA- Büro.